



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

1

Versammlung vom 14. November 2025

- Datum:** 14. November 2025
- Vorsitz:** Viktor Jetzer, Gemeindeammann
- Protokoll:** Anselm Rohner, Gemeindeschreiber
- Stimmzähler:** Doris Müller und Jakob Affentranger
- Verhandlungsfähigkeit:**
- |  |              |
|--|--------------|
| Total Stimmberechtigte                           | <b>1'987</b> |
| Zur abschliessenden Beschlussfassung<br>1/5 oder | 398          |
| Anwesend   | 140          |
- Referendum:** Sämtliche heute Abend zu fassenden Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.
- Stimmrecht:** Die anwesenden Gäste sowie der Pressevertreter von der Botenschaft sind nicht stimmberechtigt.
- Ort:** Mehrzweckhalle Rietwise
- Zeit:** 20 bis 22.25 Uhr

\*\*\*\*\*



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

2

Versammlung vom 14. November 2025

Gemeindeammann Viktor Jetzer begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Insbesondere begrüsst er die vier Jungbürger, welche heute anwesend sind. Weiter begrüsst er August Widmer von der Presse. Ebenso als Gast Jenna Walde, die neue Gemeindeschreiber-Stv.

Er stellt die anwesenden Gemeinderäte/in, den Verwaltungsleiter Anselm Rohner und Karin Müller von der Abteilung Finanzen vor.

Er teilt mit, dass sich Ständerat Thierry Burkart entschuldigt hat.

Viktor Jetzer stellt fest, dass die Einladungen zur Gemeindeversammlung termingerecht verschickt worden sind und die Unterlagen zur Einsicht auflagen. Somit sind die gesetzlichen und materiellen Voraussetzungen für die Durchführung der heutigen Gemeindeversammlung erfüllt. Bei Verwaltungsleiter Anselm Rohner bedankt er sich für die guten Vorbereitungen und die Erstellung des Protokolls.

Für die Protokollerstellung wird die heutige Gemeindeversammlung auf Tonband aufgenommen.

Die Finanzkommission ist heute durch Stefan Binder und Philipp Laube vertreten.

Bei Wortmeldungen steht ein Mikrofon zur Verfügung und wird durch einen Stimmzähler dem Votanten gebracht. Eine Einschränkung der Redezeit gibt es nicht, jedoch sind kurze Statements erwünscht.

Eine abschliessende Beschlussfassung kann nicht erreicht werden, sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Der Gemeinderat hat sich mit verschiedenen Themen befasst und bringt an der heutigen Versammlung 8 Traktanden zur Abstimmung.

In diesem Sinne dankt er allen Anwesenden für das Interesse am Gemeindegesehen.

.....



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

3

Versammlung vom 14. November 2025

## TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Protokolle der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 und der a.o. Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025
2. Genehmigung der Kreditabrechnung «Flächendeckend Tempo 30»
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredits im Betrag von CHF 180'000 inkl. MwSt für die Umrüstung der Schulhäuser B + C Dorf, Kindergarten Dorf und Teile der Sporthalle Rietwise mit Umgebung auf LED-Beleuchtung
4. Kreisel Dorf; Genehmigung eines Verpflichtungskredits im Betrag von CHF 80'000 inkl. MwSt für einen Kreiselschmuck
5. Degermoosstrasse; Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 250'000 inkl. MwSt für die Sanierung eines Teilstücks
6. Schulhaus Rietwise, Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 150'000 inkl. MwSt für einen Lifteinbau
7. Überregionale Musikschule Surbtal (ÜMS); Genehmigung der Satzungs- und Reglementsanpassungen
8. Genehmigung des Budgets 2026 mit Festlegung des Steuerfusses auf 103%
9. Verschiedenes und Umfrage  
> Information aus dem Gemeinderat



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

4

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 1

### **Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 und der a.o. Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025**

(Gemeindeammann Viktor Jetzer)

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 und das Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 sind der Protokollprüfungskommission zugestellt worden. Diese Kontrolle wird durch die Mitglieder der Finanz- und Protokollkommission der Einwohnergemeinde vorgenommen.

Die Protokolle lagen ebenfalls auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und wurden auf der Website publiziert.

Der Sprecher, Stefan Binder, stellt fest, dass die beiden Protokolle vom 12. Juni 2025 und 23. Juni 2025 der Protokollkommission zugestellt und von dieser geprüft wurden.

Die Protokollkommission stellt fest, dass beide Protokolle sauber abgefasst sind und den Verhandlungen entsprechen. Er bedankt sich bei Gemeindeschreiber Anselm Rohner und empfiehlt die Annahme der beiden Protokolle.

Die Diskussion ist offen, wird jedoch nicht benutzt.

### **Antrag**

**Die Einwohnergemeindeversammlung wolle das Protokoll von der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 und der a.o. Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 genehmigen.**

### **Abstimmung**

**Beide vorerwähnten Protokolle werden einstimmig genehmigt.**

Gemeindeammann Viktor Jetzer dankt Anselm Rohner für die gute Protokollführung.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

5

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 2

### Genehmigung der Kreditabrechnung «Flächendeckend Tempo 30»

(Gemeindeammann Viktor Jetzer)

#### Kreditgenehmigung

26. November 2021 CHF 85'000.00

#### Übersicht

Bruttoanlagekosten	CHF	67'773.95
Verpflichtungskredit	CHF	85'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	17'226.05

Es konnten im Rahmen der Submission gute Preise erzielt werden.

Stefan Binder erklärt, dass die Finanzkommission die Kreditabrechnung geprüft und in Ordnung befunden hat. Die Kreditabrechnung ist formell und materiell korrekt. Diese wird zur Annahme empfohlen.

Stefan Binder nimmt die Abstimmung vor.

#### Antrag

**Der Kreditabrechnung über den Verpflichtungskredit Tempo 30 sei zuzustimmen.**

#### Abstimmung

**Der Kreditabrechnung wird mit grossem Mehr und einer Gegenstimme zugestimmt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

6

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 3

### **Genehmigung eines Verpflichtungskredits im Betrag von CHF 180'000 inkl. MwSt für die Umrüstung der Schulhäuser B + C Dorf, Kindergarten Dorf und Teile der Sporthalle Rietwise mit Umgebung auf LED-Beleuchtung**

(Vizeammann Werner Jetzer)

Beim Traktandum geht es um einen Baukredit im Betrag von CHF 180'000 für die geplante Umstellung der Liegenschaften Schulhäuser B + C Dorf, Kindergarten Dorf und Teile der Sporthalle Rietwise mit Umgebung.

Die Planung mit Kostenberechnung wurde durch ein Elektroplanungsbüro erstellt.

Vizeammann Werner Jetzer stellt die Kosten vor

#### **Kosten Schulhäuser B + C Dorf und Kindergarten Dorf**

• Lieferung und Installation 154 Leuchten SH B	CHF	54'000
• Lieferung und Installation 133 Leuchten SH C	CHF	38'000
• Lieferung und Installation Kindergarten Dorf	CHF	11'500
• Inbetriebnahme	CHF	3'000
• Schreinerarbeiten	CHF	3'000
• Montage in Überhöhe	CHF	4'000
• Demontage, Entsorgung, Baureinigung	CHF	8'000
• Projekt, Planung	CHF	8'000
• Unvorhergesehenes	CHF	10'500
• <b>Total inkl. MwSt</b>	<b>CHF</b>	<b>140'000</b>

#### **Kosten Sporthalle Rietwise**

• Sporthalle Gang	CHF	16'000
• Brunnen	CHF	3'500
• Velounterstand	CHF	7'000
• Garderoben, WC's, Technikraum, Putzräume	CHF	7'000
• Bauleitung	CHF	3'500
• Unvorhergesehenes	CHF	3'000
• <b>Total inkl. MwSt</b>	<b>CHF</b>	<b>40'000</b>

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf CHF 180'000 inkl. MwSt.

Diskussion:

F.S. fragt, ob mit der LED Beleuchtung Einsparungen möglich sind und wie hoch diese sind.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

7

Versammlung vom 14. November 2025

Vizeammann Werner Jetzer zeigt ein Einsparungspotential von 25% auf. Die Einsparung in Schweizerfranken kann er aber nicht beantworten.

Laut F.S. wird mit den Umstellungen der Elektroschrott angehoben. Die Zunahme weltweit ist besorgniserregend.

A.B. fragt, weshalb im Schulhaus C bestehende LED-Leuchten ersetzt werden müssen. Er habe dies so in der Offerte gelesen.

Vizeammann Werner Jetzer erklärt, dass keine bestehenden LED-Leuchten ersetzt werden.

F.F möchte wissen, ob drei Angebote eingeholt wurden.

Vizeammann Werner Jetzer zeigt auf, dass eine Submission mit mehreren Anbietern durchgeführt wurde.

## **Antrag**

**Der Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 180'000 inkl. MwSt für die Umrüstung der Schulhäuser B+C Dorf, Kindergarten Dorf und Teile der Sporthalle Rietwise mit Umgebung sei zu bewilligen.**

## **Abstimmung**

**Dem Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 180'000 inkl. MwSt für die Umrüstung der Schulhäuser B+C Dorf, Kindergarten Dorf und Teile der Sporthalle Rietwise mit Umgebung wird mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen zugestimmt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

8

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 4

### **Kreisel Dorf; Genehmigung eines Verpflichtungskredits im Betrag von CHF 80'000 inkl. MwSt für einen Kreiselschmuck**

(Gemeinderat Patric Suter)



Der Gemeinderat möchte ein interessantes Projekt präsentieren. In Vergangenheit wurden viele Diskussionen aus der Bevölkerung betreffend dem Kreiselschmuck an die Kanzlei und den Gemeinderat getragen.

Vor 17 Jahren entstand der Kreisel und bereits dann, wurde eine Arbeitsgruppe für den Kreiselschmuck gegründet. Diese Arbeitsgruppe sprach sich für einen Schmuck mit verschiedenen Sujets aus.

Verschiedene Varianten bedeuten aber für den Werkdienst viel Aufwand. Auch der Sicherheitsaspekt ist zu berücksichtigen. Beim Wechseln des Kreiselschmucks muss der Werkdienst auf der Hauptstrasse arbeiten.

Andere Gemeinden wechseln mehr und mehr ihren Kreiselschmuck in ein festes Sujet.

Aus diesen Gründen schlägt der Gemeinderat vor, einen fixen Kreiselschmuck zu genehmigen.

Die Idee des Gemeinderates ist ein Pferd als Kreiselsujet. Der Künstler/Handwerker Liebi Design, mit Werkstatt in Gebenstorf, wurde bereits angefragt und hat einen digitalen Entwurf erstellt. Der Kreiselschmuck in Niederweningen ist vom gleichen Künstler. Es soll ein Pferd aus Edelstahl werden, die Oberfläche wird wolkenartig, es wird also keine Spiegelung geben. Der Gemeinderat hat bereits beim Kanton eine Voranfrage gestartet und der Kanton hat eine Bewilligung in Aussicht gestellt.

Patric Suter macht den Hinweis, dass das Kreiselsujet in der Einladung zur Gemeindeversammlung spiegelverkehrt ist und selbstverständlich das richtige Bein in der Höhe sein wird.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

9

Versammlung vom 14. November 2025

Nebst dem Pferd, sollen noch die drei Fahnenstangen (Lengnau, Kanton Aargau und Schweiz) auf dem Kreisel sein. Der Sockel wird begrünt und mit Holz aus dem Lengnauer Wald umrahmt. Eine zusätzliche Beleuchtung wird es nicht geben, die Strassenlaternen spenden genügend Licht und eine zusätzliche Lichtverschmutzung ist zu vermeiden.

## Kosten

• Pferdesujet in Edelstahl	CHF	50'500
• Umrandung, Begrünung	CHF	25'500
• Unvorhergesehenes	CHF	4'000
<b>Total inkl. MwSt</b>	<b>CHF</b>	<b>80'000</b>

Die Kosten sind im Finanzplan enthalten.

Der Weihnachtsbaum wird zukünftig beim Schulhaus Dorf stehen.

## Diskussion

F.F befürchtet, dass der Edelstahl reflektiert im Sonnenlicht.

Gemeinderat Patric Suter zeigt auf, dass die Oberfläche matt und nicht blendend ist. Ansonsten hätte der Kanton kaum eine Bewilligung in Aussicht gestellt.

Laut F.S. könnte man zum Sujet noch ein paar «Rossbollen» hinzufügen (meint es als Scherz).

E.H. erachtet die Ausführung des Sockels nicht für gut. Diese ist aus seiner Sicht unter jeder Qualität. Dies muss noch überarbeitet werden.

Gemeinderat Patric Suter meint, dass dies Geschmackssache ist und er als «Hölziger» anderer Meinung ist.

P.M. möchte wissen, welche Voraussetzungen für einen Kreiselschmuck aus Sicht des Kantons vorgegeben werden.

Gemeinderat Patric Suter kennt diese nicht im Detail. Der Kanton hat aber die Voranfrage des vorliegenden Kreiselschmucks für gut befunden und eine Bewilligung in Aussicht gestellt.

## Antrag

**Der Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 80'000 inkl. MwSt für einen Kreiselschmuck sei zu bewilligen.**

## Abstimmung

**Mit grossem Mehr gegen 16 Stimmen wird der Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 80'000 inkl. MwSt für einen Kreiselschmuck bewilligt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

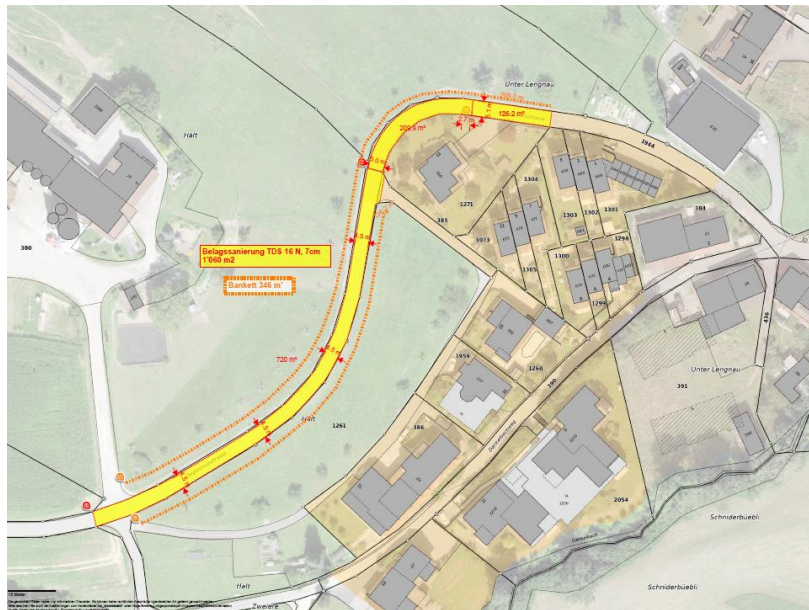
10

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 5

### Degermosstrasse; Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 250'000 inkl. MwSt für die Sanierung eines Teilstücks

(Gemeinderat Urs Wieland)



Der untere Teil der Degermosstrasse bis zum Dänkelbachweg befindet sich in einem äusserst schlechten Zustand und muss dringend saniert werden.

Es wurden in der Vergangenheit immer wieder Teilsanierungen vorgenommen und im Rahmen des ordentlichen Unterhaltes auch immer wieder Risse saniert. Die Strasse befindet sich im unteren Dorfausgang in einem Zustand, welcher es nicht mehr erlaubt, den Unterhalt nur mit Flickern sicherzustellen.

Der Gemeinderat möchte deshalb, den unteren Teil der Degermosstrasse umfassend und nachhaltig sanieren. Auf dem Plan ist der Bereich ersichtlich, welcher nun 2026 saniert werden soll.

Es muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Geometer	CHF	13'500
Bestandesaufnahme	CHF	4'000
Strassenbau	CHF	169'500
Planungskosten für Vorprojekt und Ausführung	CHF	23'000
Nebenkosten	CHF	1'000
Regiearbeiten	CHF	9'500
Reserven, Bauteuerung und Unvorhergesehenes	CHF	29'500
<b>Total inkl. MwSt</b>	<b>CHF</b>	<b>250'000</b>



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

11

Versammlung vom 14. November 2025

Wichtig ist auch, dass die Strasse in der vollen Breite saniert wird.

## Diskussion

F.F. verweist darauf, dass bei Regen jeweils sehr viel Wasser auf der Strasse geführt wird. Dieses muss abgeführt werden.

Gemeinderat Urs Wieland erklärt, dass dieses gezielt abgeführt wird.

P.M. möchte wissen, wo sich die heutigen Leitungen genau befinden.

Gemeinderat Urs Wieland zeigt auf, dass sich diese im oberen Teil der Strasse auf der rechten Seite befinden.

J.W. wohnt im Degermoos. Er fragt nach der Verkehrsführung während der Bauzeit.

Laut Gemeinderat Urs Wieland, kann es während der Bauzeit auch zu Umleitungen kommen. Diese werden aber frühzeitig angezeigt.

T.J. (er wohnte ebenfalls etliche Jahre im Degermoos) möchte ebenfalls wissen, wie im Detail das Wasser abgeführt wird. Aus seiner Sicht ist es sehr wichtig, dass die Leitungen bis zur unteren Querrinne geführt werden.

Gemeinderat Urs Wieland erklärt, dass die Leitungsführungen für die Ableitungen des Oberflächenwassers durch den Ingenieur genau geplant und dann umgesetzt werden.

T.J. fragt, ob die Leitungen im Plan rot eingetragen sind.

Wie Gemeinderat Urs Wieland aufzeigt, ist der dargestellte Plan ein Situationsplan und dieser zeigt die Werkleitungen nicht.

E.T. möchte wissen, wie die Zu- und Wegfahrten für die 12 Autos zu seiner Liegenschaft und den anderen Häusern geregelt werden.

Gemeinderat Urs Wieland erklärt, dass die Anwohner vor Baubeginn über die Verkehrsführungen informiert werden. Es kann zeitweise zu Umleitungen kommen.

J.A. verweist auf die Weidstrasse. Dort wurde die Verkehrsführung sehr gut umgesetzt und er geht davon aus, dass dies bei diesem Projekt auch so sein wird.

Für K.S. ist die Ableitung des Wassers ebenfalls sehr wichtig und dies muss gelöst werden.

Gemeinderat Urs Wieland antwortet, dass dies der Fall sein und gelöst wird.

V.L. sagt aus, dass die Kostenberechnung aufgrund eines Situationsplanes nicht möglich ist und er dies nicht nachvollziehen kann.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

12

Versammlung vom 14. November 2025

Gemeinderat Urs Wieland verweist auf die Kostenberechnung, welche durch den Ingenieur vorgenommen wurde.

Laut Gemeindeammann Viktor Jetzer ist sich der Gemeinderat bewusst, dass das Oberflächenwasser abgeführt werden muss. Dies ist nicht nur hier der Fall, sondern auch in kommenden Projekten.

## **Antrag**

**Der Baukredit im Betrag von CHF 250'000 inkl. MwSt für eine Sanierung eines Teilstücks der Degermoosstrasse sei zu bewilligen.**

## **Abstimmung**

**Mit grossem Mehr und vier Gegenstimmen wird der Baukredit im Betrag von CHF 250'000 inkl. MwSt für die Sanierung eines Teilstücks der Degermoosstrasse bewilligt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

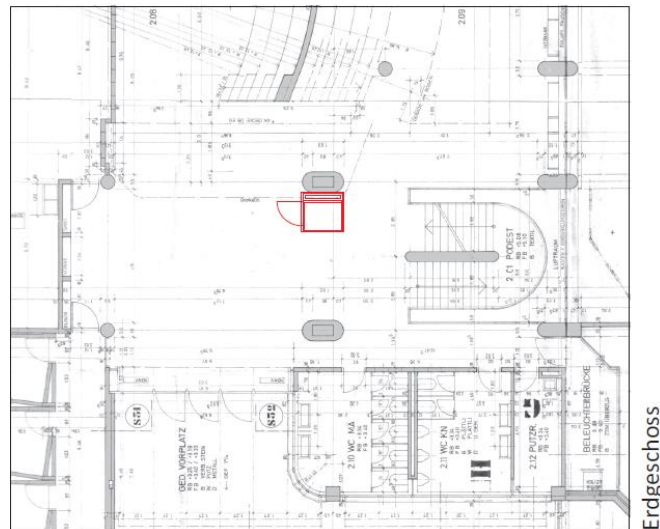
13

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 6

### Schulhaus Rietwiese, Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 150'000 inkl. MwSt für einen Lifteinbau

(Vizeammann Werner Jetzer)



Im Finanzplan ist die Innensanierung mit Lifteinbau in der Schulanlage Rietwiese in den Jahren 2028/2029 geplant. Bedingt durch den Aufschub von bewilligten Projekten, möchte der Gemeinderat diese Investition vorziehen.

In der Schulanlage wird der Schulbetrieb über 4 Stockwerke geführt. Ebenso ist die Mehrzweckhalle im Untergeschoss angegliedert. Die Schulanlage inkl. Mehrzweckhalle soll behindertengerecht erschlossen werden.

Vizeammann Werner Jetzer zeigt dies anhand eines Situationsplanes und eines Schnittes auf.

#### Kosten

• Lift	CHF	70'000
• Statiker	CHF	6'000
• Bau/Gerüst	CHF	15'000
• Statikanpassung	CHF	27'000
• Elektrische Installationen	CHF	5'000
• Brandschutz	CHF	1'500
• Asbestunters. Bodenplatten	CHF	5'000
• Belagsersatz	CHF	10'000
• Reserven, Unvorhergesehenes	CHF	10'500
<b>Total inkl. MwSt</b>	<b>CHF</b>	<b>150'000</b>

Die Bauzeit dauert 4 Wochen. Somit soll der Einbau in den kommenden Sommerferien vorgenommen werden.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

14

Versammlung vom 14. November 2025

## Diskussion

A.B. möchte wissen, ob der Lifteinbau Pflicht ist.

Vizeammann Werner Jetzer erklärt, dass in einem öffentlichen Gebäude die Behindertengerechtigkeit vorgeschrieben ist. Der Lifteinbau wurde bereits mehrmals von der Bevölkerung gefordert.

S.B. stellt folgende Fragen: Wie wird der Lift eingekleidet? Wie viele Personen können befördert werden? Kann der Lift uneingeschränkt durch die Schüler genutzt werden? Ebenso muss der Lift gross genug sein, damit auch Paletten mitsamt dem Palettrolli und Mitarbeiter transportiert werden können.

Vizeammann Werner Jetzer antwortet: Der Lift wird für Gehbehinderte und für den Hausdienst zur Verfügung gestellt. Er ist rollstuhlgängig und wird aus Glas und Blech konstruiert. Ein Palettrolli mit Mann sollte im Lift Platz finden.

F.F. zeigt auf, dass nun auch Behindertensport möglich wird.

F.S. mag es F.J und seinem Team gönnen, dass die Waren per Lift transportiert werden können.

E.H. erachtet den Liftstandort für ungeeignet und möchte, dass dieser auf den hinteren Teil der Rietwiese verlegt wird.

Vizeammann Werner Jetzer zeigt auf, dass dieser Standort durch den Hausdienst bevorzugt wird.

P.M. unterstützt den Vorschlag des Gemeinderates.

## Antrag

**Der Baukredit im Betrag von CHF 150'000 inkl. MwSt für den Lifteinbau in das Schulhaus Rietwiese sei zu genehmigen.**

## Abstimmung

**Der Baukredit im Betrag von CHF 150'000 inkl. MwSt für den Lifteinbau in das Schulhaus Rietwiese wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme bewilligt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

15

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 7

Überregionale Musikschule Surbtal (ÜMS); Genehmigung der Satzungs- und Reglementsanpassungen  
(Gemeindeammann Viktor Jetzer)

Der kantonale Bildungsauftrag für den lehrplanmässigen Unterricht in Instrumental- und Gesangsausbildung sowie Ensemble wird seit 2007 durch den Gemeindeverband ÜMS geführt.

Derzeit sind die Gemeinden Lengnau, Endingen, Freienwil, Tegerfelden und Würenlingen Mitglieder der ÜMS. Neu ab Schuljahr 2026/27 sollen Döttingen und Klingnau ebenfalls Mitgliedsgemeinden werden, sofern der Eintritt an den Gemeindeversammlungen genehmigt wird.

Schon jetzt ist es so, dass grosse Instrumente im Besitz der Gemeinden sind und durch die Gemeinden von diesen gewartet werden.

Der Vorstand beantragt folgende Satzungs- und Kostenreglements-Anpassungen bzw. -Ergänzungen

Satzungen

### **8.3 Unterrichtsräume, Mobiliar und grössere Instrumente**

Die der Musikschule üms angeschlossenen Verbandsgemeinden stellen die Unterrichtsräume und das notwendige Mobiliar zur Verfügung. Zur Qualitätssicherung des Musikschulunterrichts sind die Verbandsgemeinden verpflichtet, grössere Instrumente wie Klavier, Schlagzeug etc. bereit zu stellen, deren Wartung zu übernehmen sowie in Neuanschaffungen nach Bedarf zu investieren. Über bedarfsorientierte Neuanschaffungen oder Ersatz entscheidet die jeweilige Verbandsgemeinde auf Budgetantrag der üms.

### **8.4 Büroräumlichkeiten**

Die für die gemeinsame Verwaltung notwendigen Räumlichkeiten werden von einer der beteiligten Gemeinden bereitgestellt. Die entstehenden Kosten (Miete, Betriebskosten) werden dem Gemeindeverband üms entsprechend der vereinbarten Kostenverteilung in Rechnung gestellt.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

16

Versammlung vom 14. November 2025

Kostenreglement

## **1.5. Räumlichkeiten**

Die Räumlichkeiten stehen der üms auch für den «nichtsubventionierten Unterricht» unentgeltlich zur Verfügung.

## **2.3 Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss**

Ein Ertragsüberschuss wird angehäuft bis zu einer Grenze von CHF 50'000. Bei Bedarf wird der Ertragsüberschuss mit einem eventuellen Aufwandüberschuss verrechnet.

Wird die Grenze von CHF 50'000 erreicht, wird der Überschuss nach dem Beschluss der Abgeordnetenversammlung den Gemeinden anteilmässig rückerstattet.

Kann ein Aufwandüberschuss nicht mit dem Ertragsüberschuss gedeckt werden, haften die Verbandsgemeinden subsidiär im Verhältnis ihrer Gemeindebeiträge.

## **3.2 Verrechnung und Abrechnung der Gemeindebeiträge**

Die Gemeinden subventionieren bis zum 20. Lebensjahr die Semesterbeiträge ab der Volksschule bei allen Angeboten.

Bei den Anpassungen der Satzungen und des Kostenreglements mit finanziellen Auswirkungen benötigt es die Zustimmung durch die Gemeindeversammlungen aller Verbandsgemeinden.

Bei Zustimmung dieser Satzungs- und Reglementsanpassungen werden die Unterlagen zur Genehmigung an den Regierungsrat weitergeleitet und die Inkraftsetzung erfolgt rückwirkend per 1. Januar 2026.

Die Diskussion steht offen, wird jedoch nicht genutzt.

## **Antrag**

**Die Satzungs- und Reglementsanpassungen der Überregionalen Musikschule Surbtal (ÜMS) seien zu genehmigen.**

## **Abstimmung**

**Die Satzungs- und Reglementsanpassungen der Überregionalen Musikschule Surbtal (ÜMS) werden mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme bewilligt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

17

Versammlung vom 14. November 2025

## Traktandum 8

### Genehmigung des Budgets 2026 mit Festlegung des Steuerfusses auf 103% (Gemeindeammann Viktor Jetzer)

Gemeindeammann Viktor Jetzer erläutert das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 103 %. Er weist auf den Überweisungsantrag von Stefan Binder hin, welcher das Prüfen des Budgets auch mit 100% Steuern beantragte.

Das Budget 2026 hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Leiterin Finanzen und der Finanzkommission erarbeitet.

Lengnau Abweichung Budget 2026 / 2025

Ergebnis Budget 2025	KCHF		Gewinn
- Gemeindeganzlei	KCHF	123	31
+ Bauverwaltung	KCHF	-92	58
+ Regionalpolizei	KCHF	27	60
- Amtsvormundschaft	KCHF	2	43
+ Feuerwehr	KCHF	-17	48
- KIGA baulicher Unterhalt	KCHF	5	48
- Schulgeld REGOS	KCHF	0	33
- Pflegefinanzierung	KCHF	-15	33
+ materielle Hilfe	KCHF	-252	-204
- Restkosten Fürsorge übriges	KCHF	130	-74
- Anschaffung Apparate Gemeindestrassen	KCHF	-72	-146
+ Unterhalt Gemeindestrassen	KCHF	-80	-226
+ Raumordnung, Dienstleistungen Dritter	KCHF	20	-206
+ Steuern	KCHF	23	-183
- Finanzausgleich	KCHF	833	650
- Diverse	KCHF	-51	599
- Diverse	KCHF	-309	290
<b>Ergebnis Budget 2026</b>	<b>KCHF</b>	<b>275</b>	Gewinn

(- negativer/ + positiver Einfluss auf das Ergebnis)

Er gibt folgende Hinweise:


- Gemeindeverwaltung: Hier erfolgt der Einsatz durch den Gemeindegewinn in der Abteilung Finanzen, was zu Mehrkosten führt.
- Die Pflegefinanzierung ist schwer abzuschätzen, bereits ein oder zwei Fälle können massive Abweichungen verursachen.
- REGOS: Hier ist alles abhängig von Schülerzahlen und Klassenanzahl.
- Die Materielle Hilfe ist schwer abzuschätzen. Es wurde der aktuelle Stand als Basis angenommen.
- Strassenunterhalt: Hier sind zwei Massnahmen im Budget enthalten an der Steig- und an der Degermoosstrasse.
- Der Steuerertrag wurde mit +2.5% aufgenommen, aufgrund von Empfehlungen des Kantons.
- Der Finanz- und Lastenausgleich ergibt nun eine Mehrausgabe, Lengnau muss einzahlen.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

18

Versammlung vom 14. November 2025




## Ergebnis

<b>Ergebnis</b>		
	Budget 2026	Budget 2025
<b>Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierung)</b>		
- Betrieblicher Aufwand	14'140'900	12'987'000
+ Betrieblicher Ertrag	14'430'500	13'058'700
<b>= Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>289'600</b>	<b>71'700</b>
- Finanzaufwand	172'100	101'600
+ Finanzertrag	157'400	153'300
<b>= Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-14'700</b>	<b>51'700</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>274'900</b>	<b>123'400</b>
- Ausserordentlicher Aufwand	0	0
+ Ausserordentlicher Ertrag	0	0
<b>= Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>274'900</b>	<b>123'400</b>

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Es zeigt sich ein operatives Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 274'900.



## Finanzierungsausweis

	Budget 2026	Budget 2025
<b>Investitionsrechnung (ohne Spezialfinanzierung)</b>		
- Investitionsausgaben	-2'897'000	-2'478'000
+ Investitionseinnahmen	283'000	448'000
<b>= Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-2'614'000</b>	<b>-2'030'000</b>
- Selbstfinanzierung	1'344'800	1'210'000
<b>= -Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>-1'269'200</b>	<b>-820'000</b>

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Es wird ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'269'000 ausgewiesen. Zudem sind Investitionen von CHF 2'030'000 geplant. Auf einer kommenden Folie werden diese aufgezeigt.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

19

Versammlung vom 14. November 2025

Die **Eigenwirtschaftsbetriebe** zeigen folgende Zahlen:

		Budget 2026	Budget 2025
Gemeinde Lengnau	<b>Abwasserbeseitigung</b>		
	<b>Erfolgsrechnung</b>		
	- Betrieblicher Aufwand	679'300	635'200
	+ Betrieblicher Ertrag	779'900	731'300
	- Finanzaufwand	0	0
	+ Finanzertrag	24'500	16'200
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>125'100</b>	<b>112'300</b>
	- Ausserordentlicher Aufwand	0	0
	+ Ausserordentlicher Ertrag	0	0
	<b>= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>125'100</b>	<b>112'300</b>
<small>(Guthaben gegenüber der EWG per Ende 2025 / CHF 2'525'028) Nettovermögen</small>			

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Das Polster von rund CHF 2.45 Mio. wird mit den Investitionen wie Regentlastungsbecken in der öffentlichen Zone Bleiwiese und den Kanalisationssanierungen in den nächsten Jahren beansprucht. Diese Kredite sind bereits bewilligt worden und warten nun auf die Umsetzung.

		Budget 2026	Budget 2025
Gemeinde Lengnau	<b>Abfallbewirtschaftung</b>		
	<b>Erfolgsrechnung</b>		
	- Betrieblicher Aufwand	315'700	291'400
	+ Betrieblicher Ertrag	295'000	286'000
	- Finanzaufwand	500	300
	+ Finanzertrag	0	0
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-21'200</b>	<b>-5'700</b>
	- Ausserordentlicher Aufwand	0	0
	+ Ausserordentlicher Ertrag	0	0
	<b>= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-21'200</b>	<b>-5'700</b>
<small>(Schuld gegenüber der EWG per Ende 2025 / CHF -54'866) Nettoschuld</small>			

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde liegt bei rund CHF 54'000.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

20

Versammlung vom 14. November 2025

**Gemeinde Lengnau**

## Nahwärmeverbund

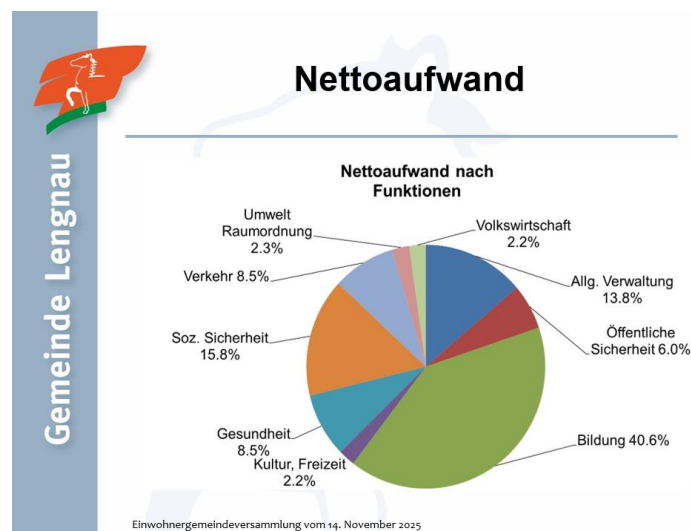
	Budget 2026	Budget 2025
<b>Erfolgsrechnung</b>		
- Betrieblicher Aufwand	262'800	265'800
+ Betrieblicher Ertrag	263'100	254'900
- Finanzaufwand	7'800	2'000
+ Finanzertrag	0	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-7'500</b>	<b>-12'900</b>
- Ausserordentlicher Aufwand	0	0
+ Ausserordentlicher Ertrag	0	0
<b>= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-7'500</b>	<b>-12'900</b>

(Schuld gegenüber der EWG per Ende 2025 / CHF -237'981) **Nettoschuld**

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Der Nahwärmeverbund wird seit dem Jahr 2019 in einer separaten Rechnung geführt. Mit dem Aufwandüberschuss von rund CHF 13'000 beträgt die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde CHF 238'000.

Aus den beiden nachfolgenden Folien ist die Aufteilung in Prozenten ersichtlich.



Gemeindeammann Viktor Jetzer zeigt hier die wichtigsten Ausgabenbereiche auf.

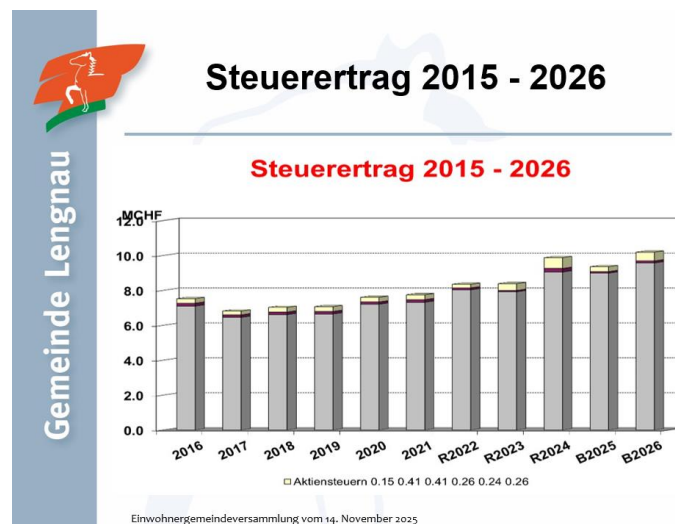
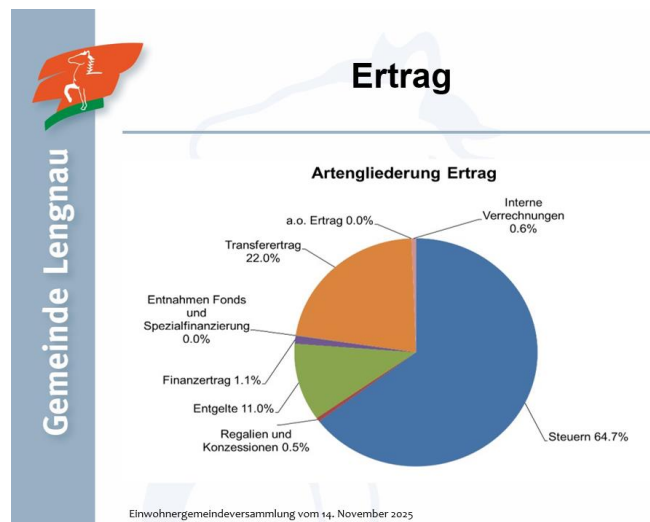


# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

21

Versammlung vom 14. November 2025

Ebenso weist er im Ertrag die wichtigsten Bereiche aus.



Im Budget 2026 ist ein leichtes Wachstum bei den Steuereinnahmen eingestellt. Der Kanton rechnet mit einem Zuwachs von 2.5% und in Lengnau haben wir 2.75% für ordentliche Steuern eingesetzt.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

22

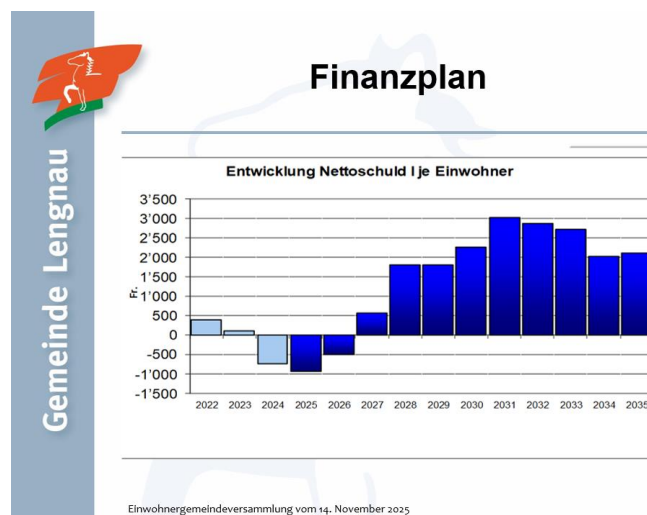
Versammlung vom 14. November 2025

## FINANZPLANUNG

Investitionen Jahr 2026		
Gemeinde Lengnau	<b>EWG</b>	
	Umbau/Sanierung Werkhof	KCHF 1'400
	Wettbewerbskredit Krone	KCHF 250
	ICT Kredit Primarschule	KCHF 17
	Erweiterung Schulhaus Rietwiese	KCHF 100
	Umrüstung auf LED Schulraum Dorf B+C	KCHF 180
	Lifteinbau Schulhaus Rietwiese	KCHF 150
	Erneuerung Kreiselschmuck	KCHF 80
	Sanierung Hofacherstrasse Los2	KCHF 430
	Sanierung Degermoosstrasse	KCHF 250
	Weilerkonzept	KCHF 40
	Eigentümerbeiträge Weidstrasse	KCHF -265
	Beitrag Kanton für Weilerkonzept	KCHF -18
	<b>Total</b>	<b>KCHF 2'614</b>

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Im Jahr 2026 sind KCHF 2'614 als Investitionen geplant. Die Hofacherstrasse befindet sich bereits im Bau. Daneben stehen unter anderem die bewilligten Projekte mit der Degermoosstrassensanierung und dem Lifteinbau Rietwiese an.



Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Mit den im Finanzplan eingestellten und geplanten Investitionen wird die Grenze von CHF 2'500 (Schuld pro Einwohner/in) in den Jahren 2031-2033 leicht überschritten. Danach sinkt die Schuld wieder. Dies ist aber mit Vorsicht zu geniessen, da in den Folgejahren sicherlich noch weitere Investitionen folgen werden.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

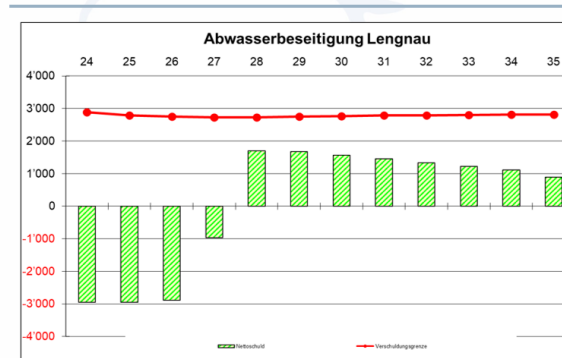
23

Versammlung vom 14. November 2025

Gemeinde Lengnau



## Finanzplan Abwasser



Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Durch den Bau des 3. Rückhaltebeckens und den geplanten Werkleitungserneuerungen in der Zürich-, Graben- und Vogelsangstrasse in der Höhe von rund CHF 6.6 Mio. wird das Konto Abwasser arg strapaziert. Diese Kosten werden zu 2/3 der Spezialfinanzierung Abwasser und zu 1/3 der Investitionsrechnung Strassen zugeführt.

Mit dem Guthaben von rund CHF 2.5 Mio. sind wir über alle Jahre hinweg unter der Verschuldungsgrenze. Es ist davon auszugehen, dass die Abwassergebühr nicht erhöht werden muss.

Gemeinde Lengnau



## Schulden EWG

### Schulden EWG Lengnau

Langfristige Darlehen	KCHF	2'193
Abwasserbeseitigung	KCHF	2'954
Abfallbeseitigung	KCHF	- 62
Nahwärmeverbund	KCHF	- 304
Kontokorrent OBG	KCHF	1'295
<b>Total</b>	<b>KCHF</b>	<b>6'076</b>

**Amortisation innert 20 Jahre = KCHF 304**

(auf dem Schuldenstand des Jahres 2024 berechnet)

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

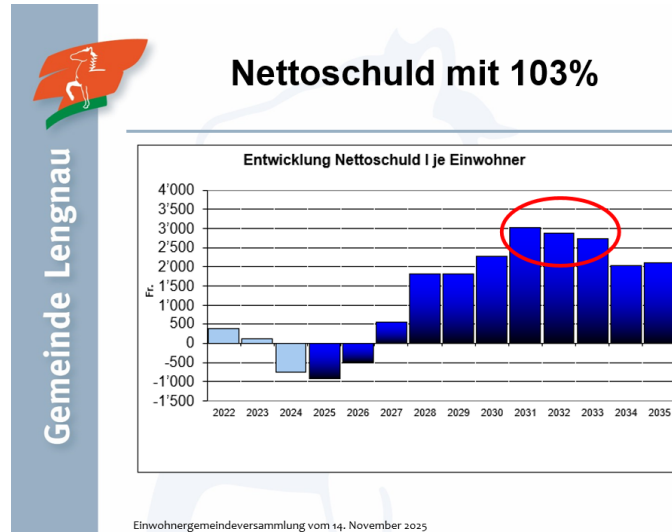
Mit den ausgewiesenen Schulden von rund CHF 6 Mio. würde sich über 20 Jahre hinweg berechnet eine Amortisation von KCHF 304 ergeben.



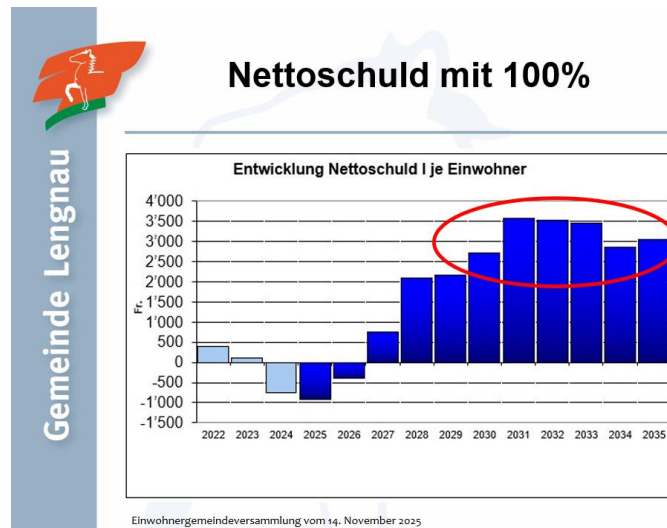
# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

Versammlung vom 14. November 2025

Nachstehend zeigt Gemeindeammann Viktor Jetzer die Vergleiche der Schulden pro Einwohner/in auf mit Steuerfüssen von 103% und 100%. Diese Gegenüberstellung wurde an der letzten Gemeindeversammlung mit einem Überweisungsantrag gefordert.



Mit einem Steuerfuss von 103% wird die Grenze von CHF 2'500 über drei Jahre leicht überschritten und die Schulden können dann wieder zurückgeführt werden.



Bei einem Steuerfuss von 100% liegt die Schuld ab dem Jahr 2030 teilweise sehr über dem Grenzwert von CHF 2'500 auch nach dem Jahr 2035 wird die Schuldenlast über diesem Grenzwert liegen.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

25

Versammlung vom 14. November 2025

Im Finanzplan sind in den nächsten Jahren Projekte aufgelistet, welche bewilligt sind und auch ausgeführt werden (Werkhofsanierung, Tagesstrukturenbau, Studienauftrag Rietwise usw.).

Auch der Wegfall des Eigenmietwertes und die Anpassung der Steuerwerte von Liegenschaften wirkt sich in Lengnau nur marginal aus. Dies wird mit der Reduktion des Finanzausgleiches und Erhöhungen im Bereich der Spitalfinanzierung ausgeglichen.

Aus all diesen Vergleichen und Überlegungen beantragt der Gemeinderat einen Steuerfuss von 103%. Bei einer Reduktion auf 100% wäre in 2 – 3 Jahren mit einer Steuerfusserhöhung zu rechnen, welche voraussichtlich höher ausfallen würden als 3%.

Stefan Binder, Präsident der Finanzkommission:

Als Vertreter der FIKO nahm der Präsident am 10. September 2025 an der Budgetrunde des Gemeinderates teil. Das Budget 2026 weist bei einem unveränderten Steuerfuss von 103% einen Ertragsüberschuss von CHF 274'900 aus.

Die Einkommens- und Vermögenssteuererträge wurden gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 583'400 (Wert Vorjahr: + CHF 917'400) erhöht. In % ausgedrückt entspricht dies einer Erhöhung des Steuerertrags um 6.49% auf CHF 9'570'800 (Wert Vorjahr: + 11.37% auf 8.987 Mio).

Die budgetierten Steuererträge für 2026 sind rund CHF 518'604 höher als der Steuerertrag des abgeschlossenen Rechnungsjahres 2024. Auf Grund der Vorjahreserfahrungen sowie der, der Budgetierung 2026 zu Grunde liegenden Finanzlage der Einwohnergemeinde per August 2025, erachtet die FIKO den für 2026 budgetierten Steuerertrag als realisierbar.

Leider zeigt sich, dass auch der betriebliche Aufwand (inkl. Spezialfinanzierungen) gegenüber dem Vorjahresbudget um knapp 8.6% (Wert Vorjahr +8%) ansteigt. Der Anstieg ist insbesondere auf die Erhöhung des Personalaufwands, höhere Schulgelder, höhere Beiträge an die materielle Hilfe, die höheren Kosten der Pflegefinanzierungen (+ CHF 252'000) sowie die Erhöhung der Restkosten für Sonderschulung zurückzuführen.

Lengnau investiert 2026 primär in den Umbau des Werkhofs, den Wettbewerbskredit Krone, den Studienauftrag für die Erweiterung Schulhaus Rietwise, die Umrüstung auf LED in drei Schulhäusern, den Lifteinbau im Schulhaus Rietwise, die Sanierung Hofacherstrasse sowie die Teilsanierung der Degermoosstrasse. Budgetiert sind brutto 2.614 Mio. Investitionsausgaben (inkl. Spezialfinanzierungen). Abzüglich der Investitionseinnahmen sowie der Selbstfinanzierung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'269'200.

Gestützt auf das Prüfergebnis beantragt die FIKO der Gemeindeversammlung den Vorschlag 2026 in der vorgestellten Form mit einem Steuerfuss von 103% zu genehmigen.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

26

Versammlung vom 14. November 2025

## Diskussion

Adrian Bergamin möchte wissen, weshalb im Balkendiagramm (Schulden...) zuerst Guthaben und später Schulden aufgezeigt wird. Laut Aussagen des Gemeinderates hat die Gemeinde derzeit Schulden.

Gemeindeammann Viktor Jetzer erklärt, dass bei diesem Balkendiagramm die Liquidität eingerechnet ist und somit zu Beginn ein Nettovermögen ausgewiesen wird.

F.S. stellt den **Antrag auf eine Steuerfussenkung auf 100%**. In Lengnau sind über 50% der Steuerzahler Hausbesitzer. Diese werden mit den neuen Einschätzungen „gemolken“, was nicht richtig ist.

Gemeindeammann Viktor Jetzer erklärt das Abstimmungsprozedere.

In der ersten Abstimmung werden die beiden Steuerfüsse von 100% und 103% einander gegenübergestellt.

Der obsiegende Steuerfuss wird dann in der Schlussabstimmung vorgelegt.

Er fragt, ob das Abstimmungsprozedere allen verständlich ist. Es sind keine Rückmeldungen oder Verständnisfragen zu verzeichnen.

Gemeindeammann Viktor Jetzer nimmt die Abstimmung vor.

**Erste Abstimmung** mit Gegenüberstellung der Steuerfüssen 103% und 100%

**Der Steuerfuss von 103% obliegt mit 102 Stimmen gegenüber dem Steuerfuss von 100% mit 30 Stimmen.**

## Schlussabstimmung

### Antrag

**Die Einwohnergemeindeversammlung wolle das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 103% genehmigen.**

### Abstimmung

**Das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 103% wird mit grossem Mehr und fünf Gegenstimmen genehmigt.**

Gemeindeammann Viktor Jetzer richtet an die Abteilung Finanzen den Dank aus für das gute Ausarbeiten des Budgets. Ebenso dankt er der Finanzkommission für die gute Begleitung.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

27

Versammlung vom 14. November 2025

## **T r a k t a n d u m 8**

### **Verschiedenes und Umfrage**

(Gemeindeammann Viktor Jetzer)

Der Gemeinderat informiert zu folgenden Themen:

#### **Jungbürger**

Es werden vier Jungbürger/innen begrüsst. In den letzten Jahren haben die Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden gemeinsam Jungbürgerfeiern durchgeführt. Dies das letzte Mal am Dorffest 2023 in Lengnau. Leider ist das Interesse nicht sehr gross und es meldeten sich jedes Jahr immer weniger Jungbürger/innen an. In Lengnau wurden die Jungbürger/innen passend zum Stimm- und Wahlrecht zur Gemeindeversammlung eingeladen.

Gemeindeammann Viktor Jetzer begrüsst E.L., A.T., F.B. und S.N. und dankt für ihr Kommen. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass sie sich auch weiterhin im politischen Leben aktiv verhalten. Ihnen wird je ein Gutschein überreicht und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

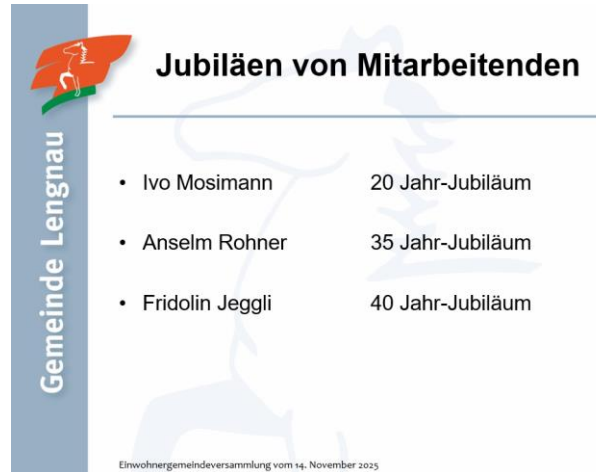
Dieses Jahr haben sich nur 4 der 36 Jungbürger/innen angemeldet. Die Surbtalgemeinden müssen über die «Bücher» und eine neue Möglichkeit zum Einbezug der Jungbürger/innen finden.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

28

Versammlung vom 14. November 2025



**Jubiläen von Mitarbeitenden**

- Ivo Mosimann 20 Jahr-Jubiläum
- Anselm Rohner 35 Jahr-Jubiläum
- Fridolin Jeggli 40 Jahr-Jubiläum

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Gemeindeammann Viktor Jetzer bittet alle drei Jubilare nach vorne. Er erwähnt, dass hier 95 Jahre geballtes Wissen über die Gemeinde Lengnau stehen.

I.M. ist seit 20 Jahren Mitarbeitender im Bauamt. Er hat stets ein offenes Ohr für die Bevölkerung, besonders wenn es wieder im Winter schneit.

A.R. ist seit 35 Jahren Verwaltungsleiter mit Leib und Seele und führt die Verwaltung mit grossem Fachwissen.

F.J. ist seit 40 Jahren unermüdlich beim Hausdienst tätig. Er ist die ruhige Seele in der Rieti.

Langjährige Mitarbeiter sind ein gutes Zeugnis für die Gemeinde als Arbeitgeberin.



Der Gemeinderat übergibt jedem Jubilar ein Präsent zum Dank für die langjährige Arbeit und Treue und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

29

Versammlung vom 14. November 2025



---

**Weiteres Vorgehen betr. vertiefter Zusammenarbeit**

- 31. Januar 2026 – Vorschläge für Prioritäten durch die vier Gemeinderäte
- Perspektive Surbtal – Präsidium Viktor Jetzer
- Frühjahr 2026 Regionalsitzung mit allen Gemeinderäten
- Kommunikation im Nachgang dieser Sitzung

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Nach dem klaren Entscheid vom 23. Juni 2025 ist klar, dass Lengnau keine Fusion möchte. Durch das Resultat von 502 zu 170 Stimmen gegen eine Fusion, konnte auch kein Referendum ergriffen werden.

Die Gemeinderäte nehmen die Arbeit nun in der Perspektive Surbtal auf. Bis Ende Januar 2026 haben die Gemeinderäte eine Prioritätenliste zuhanden der Perspektive einzureichen. Im März 2026 folgt dann eine Regionalsitzung. Ziel ist es, die gemeinsame Zukunft der Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Information an die Bevölkerung erfolgt im Nachgang an die Regionalsitzung. Das Präsidium der Perspektive Surbtal übernimmt Gemeindeammann Viktor Jetzer.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

30

Versammlung vom 14. November 2025



## Forst

---

- **Petition** an den Gemeinderat
  - Nein zum Forst Zurzibiet, Prüfen Varianten „Forst Surbtal“ und „Eigenständigkeit Forst Lengnau“
- **Nein zum Forst Zurzibiet**
- **Prüfen** der Varianten „**Forst Surbtal**“ und „**Forst Lengnau**“
  - Arbeitsgruppe Lengnau

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Seit Anfang 2023 wird ein Zusammenschluss aller Zurzibietler Forstunternehmen geprüft. Nach dem Nein zum Forst Zurzibiet, prüfte Lengnau die Möglichkeiten für einen Forst Surbtal und die weitere Eigenständigkeit des Forsts Lengnau. Die gebildete Arbeitsgruppe hat bereits ihre Arbeit aufgenommen.

Aus Sicht des Gemeinderates entscheidet betreffend dem Forst nicht nur der Gemeinderat, sondern auch die Eigentümerin des Waldes, also die Ortsbürgergemeinde.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

31

Versammlung vom 14. November 2025



## Stand von Projekten

- Werkhofsanierung
- Tagesstrukturenbau
- Durchleitungsrechte Zentrum Schmitte
  - Regenrückhaltebecken und neue Zuleitungen
  - Werkleitungssanierungen in Zürich-, Graben- und Vogelsangstrasse
- Weidstrasse

Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Das Baugesuch Werkhofsanierung ist in Prüfung beim Kanton. Der Gemeinderat hofft auf einen Entscheid bis Ende Winter, damit der Umbau nach dem Winterdienst im Frühjahr 2026 gestartet werden kann.

Beim Tagesstrukturenbau wurden die Ingenieurarbeiten für die Planung vergeben. Ab Frühling/Sommer stehen die Submissionen an.

Beim Durchleitungsrecht Zentrum Schmitte hat der Gemeinderat die Verträge vorunterzeichnet und hofft, dass zeitnah die Stockwerkeigentümer den Verträgen ebenfalls zustimmen werden und mit den Baugesuchen sowie mit dem Bau des 3. Regenbeckens und dem Leitungsbau gestartet werden können.

Bei der Weidstrasse sind die Randabschlüsse sowie die Entwässerung fertiggestellt. Der Einbau des Deckbelags kann erst im Mai 2026 erfolgen. Dies hat Garantiegründe, da die Temperaturen nun zu tief sind für diese Arbeiten. Der Winterdienst kann normal ausgeübt werden.

### Wortmeldungen aus dem Plenum

J.W.

*«Sehr geehrter Gemeinderat*

*Zuerst möchte ich euch zur Wiederwahl gratulieren! Ich möchte euch danken, dass ihr euch auch für eine weitere Legislatur als Gemeinderäte zur Verfügung stellt! Dieser Einsatz ist für mich nicht selbstverständlich!*

*Gleich zum Beginn eurer Amtsperiode würde ich mich jedoch gerne mit einem Anliegen bei euch melden, welches mich belastet.*



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

32

Versammlung vom 14. November 2025

*Am 25. April 2025 nahm ich an der Generalversammlung des SVL teil. Was ich dort hörte, hat mich sehr beschäftigt und ehrlich gesagt auch bedrückt. Unser Verein steht zunehmend unter Druck, weil die Hallensituation in Lengnau schlicht nicht mehr ausreicht. Dies würde ich gerne ein wenig genauer ausführen:*

*So erfreulich es ist, dass die Jugi inzwischen 92 Kinder zählt, fehlt es gleichzeitig an Platz. Das Training muss in zwei kleinen Einfachturnhallen gleichzeitig durchgeführt werden. Allein die Organisation dieser parallelen Lektionen ist eine Herausforderung für die Leiter, vom Lärmpegel ganz zu schweigen.*

*Noch gravierender ist die Situation im Unihockey: Aufgrund des Platzmangels konnte der SVL im Unihockey keine Schnuppertrainings mehr anbieten, da wir schlicht keinen Platz mehr in der Halle haben. Bei den kleinsten Kindern gestaltet sich die Aufnahme von Neumitglieder mittlerweile aufgrund der begrenzten Hallenkapazitäten schwierig.*

*Zudem finden erste Trainings mittlerweile am Samstagmorgen statt. Aus Vereinssicht ist das verständlich, doch es wird zunehmend schwierig, junge Leiterinnen und Leiter für diese Zeiten zu gewinnen. Wer als Junger mal am Freitagabend unterwegs war, weiss, dass man am Samstagmorgen nicht unbedingt voller Energie und Elan dazu bereit ist, sich in die Halle zu schwingen.*

*Oft wird vorgeschlagen, man könne auf auswärtige Hallen ausweichen. Doch diese sind ebenfalls ausgelastet. Zusätzlich sind externe Hallenmieten teuer: Der SVL mietet aktuell eine Dreifachturnhalle im Go Easy, jeweils donnerstags für 1,5 Stunden. Diese Miete kostet den Verein jährlich rund 20'000 Franken. Auch aufgrund dieser Ausgabe schreibt der Verein rote Zahlen, so dass gerade diesen Frühling die Mitgliederbeiträge für Erwachsene und Kinder erhöht wurde. Die Gefahr besteht, dass diese weiter erhöht werden müssen. Wie aus den Medien zudem zu entnehmen war, ist ebenfalls unsicher, wie lange weiterhin das Go Easy als Sportstätte genutzt werden kann.*

*All dies führt dazu, dass der Verein kaum mehr wachsen kann. Neue Kinder aufzunehmen ist schwierig, an eine Ausweitung des Angebots ist erst gar nicht zu denken.*

*Bereits mehrmals wurde an den Gemeindeversammlungen darauf verwiesen, dass die Sporthalle erweitert werden könnte. So wurde auch bei den Bauplänen zum Parkplatz unterhalb der Rietwiese aufgezeigt, wie eine solche Erweiterung angedacht ist. Als ich aber den Finanzplan angeschaut habe, sofern ich diesen richtig gelesen habe, ist bis zum Jahre 2035 keine Hallenerweiterung angedacht.*

*Ich vermute, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Probleme nicht kleiner werden. Aus meiner Perspektive kann der Verein diese Situation nicht alleine lösen. Hier ist meiner Meinung nach die Gemeinde gefordert.*



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

33

Versammlung vom 14. November 2025

*Aus diesem Grund würde ich gerne euch, dem Gemeinderat, folgende Fragen stellen, welche ihr auch erst an der nächsten Gemeindeversammlung beantworten könnt:*

- 1. Wie gedenkt der Gemeinderat, den SVL in der angespannten Hallensituation konkret zu unterstützen?*
- 2. Welche Strategie verfolgt der Gemeinderat, die Vereine langfristig bei der Problematik der begrenzten Hallenkapazitäten zu unterstützen? In welchen zeitlichen Horizonten sollen diese Massnahmen umgesetzt werden?*
- 3. Gerade Endingen betonte jüngst, ebenfalls Hallenkapazitäten zu benötigen. Wäre hier im Zuge einer vertieften Zusammenarbeit eine gemeinsame Trägerschaft möglich? Ist eine solche bereits angedacht?*
- 4. Könnte die Schule durch die steigenden Schülerzahlen auch von erweiterten Hallenkapazitäten profitieren?*

*Mir ist bewusst, dass die Gemeinde bereits jetzt schon den SVL unterstützt. So wird ein 4-stelliger Betrag an die Miete des Go-Easys bezahlt und die Hallen in Lengnau können gratis genutzt werden.*

*Dennoch ist es mir wichtig, dass wir unseren Vereinen Sorge tragen, damit ihr wertvolles Engagement auch in Zukunft bestehen kann. Sie fördern die Gesundheit, organisieren kulturelle Anlässe wie die Acapellanight, engagieren sich am Dorfjubiläum und schaffen Begegnung und Gemeinschaft wie am Dorfsporttag. Gerade sie tragen so viel zum Wir-Gefühl in Lengnau bei. Dieses gesunde und lebendige Vereinsleben ist etwas, worauf Lengnau zu Recht stolz sein darf. Umso mehr sollten wir alles daransetzen, diese Stärke zu bewahren und vorausschauend zu unterstützen.*

*Ich wäre euch daher sehr dankbar, wenn ihr an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zu den genannten Fragen Stellung nehmen könntet.»*

Gemeindeammann Viktor Jetzer nimmt die Fragen auf. Diese werden an einer der nächsten Gemeindeversammlungen beantwortet. Ebenso wird die Hallenfrage in die Perspektive aufgenommen. Endingen hat derzeit ein Hallenprojekt am Laufen.

A.P. bittet den Gemeinderat um Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Kantonsstrasse beim Fussgängerübergang bei den Bushaltestellen in Untertlengnau.

Gemeindeammann Viktor Jetzer erklärt, dass dieses Anliegen geprüft wird. Dazu muss aber der Kanton beigezogen werden.

F.S. verweist auf einige T-30-Tafeln, welche krumm sind oder umgefahren wurden.

Laut Gemeindeammann Viktor Jetzer werden die Signalisationen laufend überprüft.

M.-L.M. möchte den Stand der Dorfplatzsanierung wissen. Ebenso zeigt sie Unverständnis für den Feldwegverkauf oberhalb ihrer Liegenschaft in Richtung Himmelrich.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

34

Versammlung vom 14. November 2025

Gemeindeammann Viktor Jetzer antwortet, dass die Dorfplatzsanierung erst nach den Tiefbauarbeiten (Kanalisationssanierungen) in der Zürich- und Vogelsangstrasse angegangen werden kann. Bei den Feldwegverkäufen handelt es sich nicht um riesige Flächen. Diese Verkäufe werden jeweils im Amtsblatt ausgeschrieben. In Zukunft werden bei Feldwegverkäufen in der Nähe des Dorfes die Anwohner mit einbezogen.

Laut F.F. muss das Amtsblatt in den Restaurants öffentlich aufgelegt werden.

Gemeindeammann Viktor Jetzer zeigt auf, dass dies nicht mehr so ist und das Amtsblatt online verfügbar ist.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen.

Gemeindeammann Viktor Jetzer richtet einen Dank an:

- Die Stimmbevölkerung für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung
- Das Gemeinderatskollegium für die sehr kollegiale Zusammenarbeit
- Den Verwaltungsleiter Anselm Rohner für die Unterstützung des Gemeinderates und die Koordination der verschiedenen Abteilungen
- Alle Abteilungen der Verwaltung (auch jene in Endingen, welche regional tätig sind)
- Alle welche sich zum Wohl unserer Gemeinde einsetzen
- Den Hausdienst für die gute Bereitstellung der Infrastruktur

Er wünschte allen eine schöne und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute und beste Gesundheit.

Gemeindeammann Viktor Jetzer schliesst die Versammlung um 22.25 Uhr und lädt zum Apéro ein.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindeschreiber:  
*Sig. Anselm Rohner*